

## PRESSEINFORMATION

### **Der neue Busen unter dem Weihnachtsbaum**

Oder wie sinnvoll sind Gutscheine für eine Schönheitsoperation wirklich ...

Wien 2007-12-04

In einer Zeit, in der viele Menschen schon alles besitzen und Elektronikgeräte wie DVD Rekorder, MP3 Player und Fotohandy zur Standardausstattung gehören, sucht man immer wieder nach ausgefallenen Geschenken. Der neue Busen unter dem Weihnachtsbaum wäre da doch ein absoluter Hit – oder doch nicht?

Die Frage ist, welche Wünsche dadurch erfüllt werden, die des Beschenkten oder die des Schenkers. Wenn der Ehemann oder Partner seiner Frau eine Operation schenkt und sie aber mit sich und ihrem Körper zufrieden ist, bedeutet dieses Geschenk: Du gefällst mir nicht mehr, ich möchte Dich anders haben und dann hängt der Weihnachtsfrieden mit Sicherheit schief.

Gutscheine für ästhetische Operation können aber auch der **Weg zu neuem Lebensglück sein und das Leben zum Positiven verändern**, so wie im Fall des 17-Jährigen Patrick, der extrem unter seiner großen Nase litt. Er saß in der Schule in der letzten Reihe und ging praktisch nie aus. Natürlich ist seinen Eltern das nicht entgangen, aber erst auf Nachfragen erfuhren sie, dass die Nase der Grund dafür war. Um die Nasenkorrektur zu ermöglichen, legte an Weihnachten die ganze Familie zusammen. Mittlerweile ist der Junge von damals erwachsen und lebt nach Angaben seiner Eltern ein erfülltes und selbstsicheres Leben.

Damit Sie hier wirklich Freude schenken ohne bitteren Beigeschmack, sind laut Univ. Doz. Dr. Helmut Hoflehner und Dr. Walther Jungwirth von der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC) einige Regeln zu beachten.

"Für Patienten, bei denen der lang gehegte Wunsch einer ästhetisch-plastischen Operation zum Beispiel an den finanziellen Mitteln scheiterte, kann der Geschenkgutschein das richtige Mittel sein.“ , so Dr. Jungwirth, Leiter der Abteilung für Plastische Chirurgie an der Salzburger EMCO Klinik. „Hat der Beschenkte jedoch noch nie über ein Problem mit seinem Körper gesprochen, ist es besser auf den großen Überraschungseffekt zu verzichten und vorab schon einmal zu besprechen, ob solch ein Geschenk auch tatsächlich erwünscht wäre. Ist dies nicht der Fall, sollte ein OP-Gutschein nicht verschenkt werden oder zumindest vom Beschenkten auf gar keinen Fall eingelöst werden."

### **Auch dem Gutscheinkauf muss eine kompetente Beratung vorausgehen**

"Ein Gutschein ändert nichts an der Unabhängigkeit ärztlicher Entscheidung", sagt Doz. Hoflehner. "Erst nach Beratungsgespräch und Voruntersuchung entscheiden Arzt und Patient, ob der Eingriff durchgeführt werden kann und soll."

Bei der Arztwahl sollte man sich nicht auf die Bezeichnung "Schönheitschirurgen" verlassen, sondern sich nur an Fachärzte für Plastische Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie wenden, betonen beide Fachärzte.

### **Qualität aus der Hand des Facharztes für Plastische Chirurgie**

Der seriöse Plastische und Ästhetische Chirurg macht keine falschen Versprechungen, sondern berät ausführlich und macht dem Patienten auch klar, was

tatsächlich möglich ist. Auch über den postoperativen Ablauf und über mögliche Risiken muss gesprochen werden.

Dr. Walther Jungwirth weist auf die Leitlinien der Mitglieder der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie hin: „Wir bieten den Patienten umfassende Aufklärung und höchste Qualitätsstandards, um ein optimales Operationsergebnis sichern zu können. Dazu gehören auch die Einhaltung von Sicherheitskriterien, die je nach Umfang und Schwere der Operation unterschiedlich sind, sowie strengste Hygieneanforderungen. Auch die Nachüberwachung und Nachbetreuung des Patienten sind bei größeren Eingriffen ein „Muss“.

Auch wird Doz. Hoflehner nicht müde, darauf hinzuweisen, dass ästhetische Operationen ausschließlich von ausgebildeten Plastischen Chirurgen durchgeführt werden sollten.

### **Hotline für unzufriedene Patienten**

Für unzufriedene Kunden hat die Österreichische Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie eine Hotline eingerichtet. Über die Nummer 0820 820 600, die von Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr besetzt ist, können sich bereits behandelte Patientinnen informieren und kostenlos beraten lassen können.

Nähere Information:

Österreichische Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie: [www.plastischechirurgie.org](http://www.plastischechirurgie.org)